

Sonntag, 10. März, 11 Uhr, Café Vetter

Sabine Wackernagel
Goethes "dicke" Hälfte

Die Schauspielerin Sabine Wackernagel (Kassel) erzählt die Liebes- und Lebensgeschichte der Christiane Vulpius (1765 bis 1816).

Dieser Monolog ist eine Hommage an eine Frau, die nicht nur zu ihren Lebzeiten, sondern selbst nach ihrem Tod mit Vorurteilen und Missgunst betrachtet wurde.

28 Jahre lang war sie die Lebensgefährtin Goethes und viele Zeitgenossen behaupteten, sie wäre seiner nicht würdig gewesen.

Er dagegen schrieb: "Das gefällt mir eben an ihr, dass sie nichts von ihrem Wesen aufgibt und bleibt wie sie war."

Aus Tagebuchaufzeichnungen und Briefen von ihr selbst, aus Gedichten, Korrespondenzen, Theaterstücken von Goethe und Schiller und anderer Zeitgenossen entsteht ein lebendiges Bild von Goethes Frau, die ihm wahrscheinlich das Leben gerettet hat.

Eintritt: 10 € / Mitglieder 8 € / Studenten: 5 €

Wir danken dem Marburger Hof für die freundliche Unterstützung.



Sonntag, 17. März, 11 Uhr, Café Vetter

Iris Lamouyette
Chansons mit Klavier Kabrett

„So viel auf einmal gibt es selten -und dann auch noch so gut. Mit ihren wunderschönen und schrillen, anspruchsvollen und unverwechselbaren Liedern landet Iris Lamouyette stimmungsvoll im 21. Jahrhundert.

Das Handgepäck der Sängerin Lamouyette besteht aus Klavier, Akkordeon und einer Stimme, die sich in jeder Tonlage hören lassen kann. Virtuoso spielt die Komponistin, Sängerin und Klavierkabarettistin in ihrem Soloprogramm mit Melodien, Worten und dem Publikum.

Und das auf ausgesprochen unterhaltsame und amüsante Weise. Ein eindrucksvolles Feuerwerk an Gesang, schrillen Liedern und frechen, kabarettistischen Zwischentönen hat sie zu bieten -nie gehörte und gesehene Überraschungen nebst tiefender Ironie inklusive.

Die Stimmungen wechseln mit den Kostümen, erzählt werden Geschichten von der Liebe, der Hoffnung. Außerdem spielt Iris Lamouyette mit weißen Handschuhen, aus Hingabe zum schwarzen Lack eines Flügels und vieles mehr...“ (Text: Katrin Fervers)

„Sie sorgt für einen kurzweiligen Musikabend mit ganz eigenem Stil“ Wiesbadener Kurier
“Sie kann singen, hat Humor und an Selbstbewusstsein mangelt es ihr nicht.“ Frankfurter Rundschau

Eintritt: 12 € / Mitglieder 10 € / Studenten 5 €

Sonntag, 30. März, 11 Uhr, Café Vetter

Peter Henisch (Wien)
liest aus Anlass seines 75. Geburtstages aus seinem Roman Siebeneinhalb Leben

Der Autor Paul Spielmann, der auf einer Bank im Park sitzt und schreibt, ist irritiert. Wer ist der Mensch, der plötzlich auftaucht und ihm zu nahe rückt? Bildet sich der doch tatsächlich ein, dass es in Spielmanns Roman „Steins Paranoia“ um ihn geht. Er heißt Max Stein, wie der Protagonist, und anscheinend gibt es auch Parallelen zwischen seiner Geschichte und der im Roman. Am nächsten Tag setzt sich Spielmann auf eine andere Bank, wird den Quälgeist aber nicht los. Als er beschließt, ab sofort zu Hause zu arbeiten, beginnt Stein, Spielmanns Entführung vorzubereiten. Spielerisch wechselt Peter Henisch die Ebenen zwischen Fakten und Fiktion, zwischen Leben und Literatur, wie das nur ein ganz großer Erzähler kann.

Eintritt: 10 € / Mitglieder 8 € / Studenten: 5 €

Sonntag, 14. April, 11 Uhr, Café Vetter

Zum 4. Mal lesen
Marburger ihr Lieblingsgedicht

Nach Meinung der bekannten Literaturkritikerin Felicitas von Lovenberg ist Lyrik "für unsere Gegenwart die Literaturform schlechthin".

Literatur in gebundener Form (Reim, antike Versmasse oder frei rhythmisch) ist für viele Menschen lebendiger Besitz.

Bereits im Kindesalter werden komplizierte Abzählreime leicht auswendig gelernt, die lebenslanglich im Gedächtnis bleiben. Wir wissen, dass Gedichte Überlebenshilfe sein können (das berichten z. B. KZ-Opfer, genauso wie Menschen in Isolierhaft usw.).

Lyrik bedeutet aber nicht nur Innerlichkeit oder Intellekt, sondern kann auch kritische Waffe sein oder als Chanson weitreichende Wirkung erzielen.

Musikalische Umrahmung mit
Improvisationen von Roswitha Aulenkamp

Eintritt: 10 € / Mitglieder 8 € / Studenten: 5 €

Vorschau

Sonntag, 19. Mai, 11 Uhr, Café Vetter
Uni im Café
50 Jahre Partnerstadt Maribor
3 slowenische Gäste lesen
Zweisprachig slowenisch/deutsch.

Sonntag, 8. September, 11 Uhr, Café Vetter
Hera Lind

Kontakt
Neue Literarische Gesellschaft e.V.
Aulgasse 4, 35037 Marburg
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr
Telefon: 0173 7363614
E-Mail: ludwig.legge@web.de
Mitgliederkonto: Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE52 5139 0000 0016 5969 06
BIC: VBMHDE5F

www.literatur-um-11.de

Wir danken der GeWoBau für die freundliche Unterstützung.

GeWoBau
M A R B U R G



LITERATUR UM 11

VERANSTALTUNGEN IM CAFÉ VETTER

REITGASSE 4,
35037 MARBURG



Bitte beachten Sie die Programmänderung:

Am 10. März erzählt Sabine Wackernagel
die Lebens- und Liebesgeschichte der
Christiane Vulpius.

3/2019